

⑧ Schlußlied - *final*

„Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“

G D/F# Em C
 1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wie - der, auch
 2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der
 3. Kaum ist die Son - ne uns ent - schwun-den, weckt
 4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein

D Em A D
 sie, o Herr, ist dei - ne Zeit. Dich
 Mor - gen e - wig wei - ter zieht,
 fer - ne Men - schen schon ihr Lauf,
 Reich, Herr, steht in E - wig - keit,

G D/F# Em C
 prie - sen un - sre Mor - gen - lie - der, dir
 stets - ein Lied zu Dei - ner Eh - re, Dein
 herr - lich neu steigt al - le Stun - den die
 wächst und wächst, - bis end - lich Al - len das

D Em7 Am7 D G
 sei die Stil - le nun ge - weiht.
 Lob, vor dem der Schat - ten flieht.
 Kun - de Dei - ner Wun - der auf.
 Herz zu Dei - nem Dienst be - reit!

Dt. Text: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“
Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874



Ökumenischer Gottesdienst

„Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jer 29,11)

① Gesang zur Eröffnung - *Canto de entrada*

Dm C Am

Sei du mein Licht in der Dunkelheit, sei mein
Lass uns dein Licht sehn im Morgenrot, wenn dein

B♭ A Dm

Mut und Halt, wenn die Nacht mich schreckt. Sei du mein siche-rer
neu-er Tag neu-en An-fang schenkt. Halt uns ge-bor-gen in

C Am Dm A

Ort, mein Schutz und mein Wort, das die Lie-be
dei - ner Hand, sei das Lied in uns, wenn wir dich

Dm F C Am

weckt. Du, Gott, bist mein Le-bens-licht, mei-ne
lo-ben!

Dm A F

Hoff-nung und mei-ne Zu-ver-sicht. Du kennst mei-nen

C Am Dm A Dm

Na-men, zeigst mir den Weg ins ver-hei-Be-ne Land.

② Kyrie - Señor, ten piedad

Ký - ri - e, e - lé - i - son.
Chri - ste, e - lé - i - son.

③ Antwortpsalm - *Salmo responsorial*

d/d. IVa
Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

④ Ruf vor dem Evangelium - *Aclamación antes del Evangelio*

Kv Chri-stus Sie - ger, Chri-stus Kö - nig,
Chri - stus Herr in E - wig - keit.

⑤ Danksagung - *Acción de gracias*

1 Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten
den wird er wun - der - bar er - hal - ten
und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
in al - ler Not und Trau - rig - keit.

Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut,
der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2 Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

3 Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt, / wie unsers Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt; / Gott, der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

⑥ Litanei der Hoffnung - *Letanías de la esperanza*

Auf jede einzelne Anrufung antworten alle: **Wir hoffen auf dich.**

⑦ Kollekte - *colecta*

1 Son - ne der Ge - rech - tig - keit,
2 Weck die to - te Chri - sten - heit
3 Schau - e die Zer - tren - nung an,

1 ge - he auf zu un - srer Zeit;
2 aus dem Schlaf der Si - cher - heit,
3 der sonst nie - mand weh - ren kann;

1 brich in dei - ner Kir - che an, dass die
2 dass sie dei - ne Stim - me hört, sich zu
3 samm - le, gro - ßer Men-schen - hirt, al - les,

1 Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.
2 dei - nem Wort be - kehrt. Er - barm dich, Herr.
3 was sich hat ver - irrt. Er - barm dich, Herr.